

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT
DES DEUTSCHEN REICHES

Tgb. Nr. 5589, 32 K.

BERLIN W 8, WILHELMSTRASSE 92-93

FERNSPRECHER: A 2 FLORA 3965

Den 3. Juni 1932

An das

Deutsche Archaeologische Institut

A t h e n
Phidiasstr. 1.

Wie ich erfahre, hat Herr Direktor UNVERZAGT allerhand Schwierigkeiten dadurch gehabt, daß er sein Reisegeld in Drachmen nach Griechenland mitgenommen hat. Ich wäre dankbar, wenn die Abteilung über die Devisenbestimmungen, die jetzt in Griechenland gelten, berichtete und zugleich Ratschläge gibt, in welcher Form unter den jetzigen Verhältnissen das Reisegeld am zweckmässigsten mitgenommen oder überwiesen wird. Ferner bitte ich bei Veränderungen der Lage um entsprechende Mitteilung, damit ich stets im Stande bin, die nach Griechenland reisenden Fachgenossen darüber zu orientieren.

Rodeweder
Präsident